



informiert

Heidelberg, 23. April 2012

15 Jahre FreiwilligenBörse: Stadt will erfolgreiche Kooperation weiter ausbauen

Neues Onlinewerkzeug für freiwilliges Engagement

Gemeinsam bürgerschaftliches Engagement fördern: Hierfür setzen sich die Stadt Heidelberg und die FreiwilligenBörse seit 15 Jahren ein und unterstützen den Einsatz und die Vermittlung von Ehrenamtlichen. „Stadt und FreiwilligenBörse haben eine hervorragende und in Baden-Württemberg vorbildliche Partnerschaft, um das freiwillige Engagement zu fördern“, erklärte Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner bei einer Pressekonferenz. Gerade im Sozialbereich sei ein Ausbau der Zusammenarbeit geplant. Zum 15. Jubiläum startet die FreiwilligenBörse eine Online-Datenbank, die finanziell von der Stadt Heidelberg getragen wird. Sie ist ein weiterer Baustein zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements.

„Die Kooperation mit der FreiwilligenBörse ist mit ihrem Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Heidelberg gar nicht mehr wegzudenken“, betonte auch Bürgermeister Dr. Joachim Gerner. Ralf Baumgarth, Geschäftsführer des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes und Leiter der FreiwilligenBörse, erklärte: „Unsere Partnerschaft hat sich sehr bewährt. Es ist uns gelungen, die FreiwilligenBörse von einer reinen Vermittlungsstelle für Freiwillige hin zu einer Agentur für Bürgerengagement zu profilieren, die gesellschaftliche Entwicklungen wie den demographischen Wandel aufgreift. Rund 170 Einrichtungen und Organisationen kooperieren mit uns und nutzen unsere Informations- und Beratungsangebote.“

Perspektiven für Zusammenarbeit

„Verstärkt zusammenarbeiten wollen wir mit der FreiwilligenBörse im sozialen Bereich“, kündigte Dr. Gerner an. „In Heidelberg werden in Zukunft immer mehr ältere Menschen leben und das gesellschaftliche Zusammenleben wird sich stark verändern. Gerade hochbetagte Menschen können oft nur eingeschränkt außerhalb der vier Wände am Leben teilnehmen. Freiwilliges Engagement, wie ehrenamtliche Besuchs- und Begleitdienste, können eine enorme Unterstützung sein. Hier sind wir auf ein erhebliches freiwilliges Engagement angewiesen, das wir als Stadt gemeinsam mit der FreiwilligenBörse fördern möchten.“ Hierzu erklärte Baumgarth: „Für Freiwillige bietet gerade der soziale Bereich viele verschiedene Einsatzmöglichkeiten. Sie können schon mit ein paar Stunden im Monat eine enorme Unterstützung sein und dabei auch ihren eigenen Erfahrungshorizont erweitern.“

Im Rahmen des Europäischen Jahres für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen wollen Stadt und FreiwilligenBörse Mitte des Jahres 2012 Chancen, Voraussetzungen und Rahmenbedingungen vorstellen, um gemeinsam mehr Ehrenamtliche zu gewinnen.

.../2

Neue Online-Datenbank

Einfach und schnell können sich interessierte Freiwillige ab sofort per Internet über Engagement-Angebote informieren. „Über unsere neue Online-Datenbank möchten wir das Internet als weiteren Kanal nutzen. Gerade Studierende und Berufstätige hoffen wir auf diesem Weg noch besser zu erreichen“, erklärte Baumgarth. Die Online-Datenbank der Stadt Heidelberg und der FreiwilligenBörse ist im Internet unter www.freiwilligenboerse-heidelberg.de zu erreichen.

Freiwilligentag der Metropolregion

Als neuen Aufgabenbereich übernimmt die FreiwilligenBörse für Heidelberg ab diesem Jahr Organisation und Koordination des Freiwilligen-Tages der Metropolregion Rhein-Neckar. Unter dem Motto „Wir schaffen was“ findet der Aktionstag am 15. September zum dritten Mal in der gesamten Region statt. Die FreiwilligenBörse ruft alle Vereine und Einrichtungen zum Mitmachen auf. Weitere Informationen zum Freiwilligentag finden Interessierte im Internet unter www.wir-schaffen-was.de. Unter 06221 7262-171 oder per E-Mail (freiwilligentag@paritaet-hd.de) können sie sich mit Fragen auch direkt an die FreiwilligenBörse wenden.

Kooperation mit FreiwilligenBörse

- Die FreiwilligenBörse Heidelberg ist seit 1997 mit Unterstützung des Sozialministeriums Baden-Württemberg wichtiger Partner der Stadt Heidelberg, wenn es um Vermittlung, Beratung, Fortbildung und Projekte im bürgerschaftlichen Engagement geht. Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement in Heidelberg zu verbessern.
- Träger der FreiwilligenBörse ist der Paritätische Wohlfahrtsverband. Die Kooperation zwischen Stadt und einer zivilgesellschaftlichen Organisation als gemeinsame Koordinierungsstelle ist in Baden-Württemberg einzigartig.
- Bürgerinnen und Bürger, die sich engagieren möchten, können sich bei der FreiwilligenBörse kostenlos beraten lassen. Zudem unterstützt die Anlaufstelle in allen Fragen rund um das Thema Freiwilligen-Management, entwickelt und organisiert Projekte zur Förderung des freiwilligen Engagements.
- Pro Jahr nehmen rund 400 Menschen die Beratungs- und Informationsangebote der FreiwilligenBörse direkt wahr.
- Die FreiwilligenBörse unterstützt verstärkt Unternehmen, die sich für das Gemeinwesen engagieren möchten und bietet hierzu Projekte zum Mitarbeiterengagement oder organisiert Veranstaltungen, zum Beispiel Marktplätze für „Gute Geschäfte“, zur Anbahnung von Kooperationen.
- Als Freiwillige engagieren sich in Heidelberg insbesondere Berufstätige im mittleren Lebensalter, Menschen in Orientierungsphasen (zum Beispiel Studierende) und Menschen in der Phase nach dem Berufsleben.
- Bei Freiwilligen sind besonders beliebt: Betreuungs- und Begleitdienste zum Beispiel in Altenhilfeeinrichtungen sowie Tätigkeiten zur Unterstützung und Förderung von Kindern und Jugendlichen wie Patenschaftsprojekte oder Hausaufgabenbetreuung.

Weitere Informationen zum Thema gibt es im Internet unter www.heidelberg.de/ehrenamt und unter www.freiwilligenboerse-heidelberg.de.